

Sonntag, 14. Januar 2018, 15:00 Uhr, Philharmonie

**Prague Philharmonia Orchestra**  
**Daniel Müller-Schott, Violoncello**  
**Leoš Svárovský, Leitung**

Smetana: „Die Moldau“ – Symphonische Dichtung aus „Mein Vaterland“  
Dvorák: Konzert für Violoncello und Orchester h-moll op. 104  
Dvorák: Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88

Die Tschechen sind zweifellos seit jeher ein Volk mit großer Musiktradition. Mit begründet haben dieses Renommee vor allem zwei Komponisten: Bedrich Smetana und Antonín Dvorák. Gerade weil ihre Tonsprache auf böhmischen Traditionen gründet, erlangten sie zuletzt Weltruhm. „Die Moldau“ ist das wohl Bekannteste dieser herrlich romantischen Tongemälde: Von der Quelle bis zum Erreichen der goldenen Stadt Prag belauscht Smetana den wiegenden, brausenden Strom. Auch Dvorák ließ sich beim Komponieren seiner poetisch-heiteren 8. Symphonie von der heimischen Landschaft inspirieren. Ein Hauch von Wehmut durchweht dagegen sein in Amerika geschriebenes Cellokonzert in h-moll. Dvorák verarbeitete hier sein Heimweh und die Erinnerung an eine Jugendliebe. Der in München geborene Cellist Daniel Müller-Schott wird das Schlüsselwerk der Celloliteratur in der neuen Reihe „Sonntag um 3“ zum Ereignis machen: „Für mich verbindet das Dvorák-Konzert symphonische Größe mit kammermusikalischer Intensität. Und es ist bei aller Kunstfertigkeit so rein, so ehrlich und persönlich empfunden, wie man das nur selten antrifft.“

Prague Philharmonia Orchestra  
Daniel Müller-Schott, Violoncello  
Leoš Svárovský, Leitung

Preise: € 74,00 | 68,00 | 60,00 | 52,00 | 44,00 | 38,00